



Schulinternes Curriculum der Jahrgangsstufe Q1 am städtischen Gymnasium Delbrück im Fach Deutsch für den Grundkurs

In der nachfolgenden Übersicht wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben (kurz UV) dargestellt.

Lehrmittel		
Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben I: Lyrik um 1800: Literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Texte, Sprache <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> • lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung • literarische und Sachtexte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, • interpretieren lyrische Texte aus unterschiedlichen Epochen, auch unter		Klausur: Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführenden Schreibauftrag)



Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens,

- **untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen,**
- **erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),**
- **ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),**
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen,
- analysieren komplexe Sachtexte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),
- erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten,
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung,
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- **stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen,**
- **stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar,**
- **interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag.**

oder Vergleichende Interpretation literarischer Texte

Texte/ Materialien:

- TTS Kapitel C3-C6
- TTS Kapitel C 14
- TTS Kapitel B 3

Arbeitsschwerpunkte

Gedichte aus der Zeit der Romantik im Hinblick auf Inhalt, Sprache, Form und Sprechsituation untersuchen und deuten; Zusammenhänge zwischen literarischen und Sachtexten herstellen und zentrale Motive und Ideen der Romantik erschließen.



Unterrichtsvorhaben	Unterrichtsvorhaben II: Sprache – Wandel und Varietäten	
Zeitraum	Ca. 20 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Sprache, Texte <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> • Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte, • Sachtexte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention • literarische und Sachtexte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität), • erläutern Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen, • vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u.a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, • erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u.a. Einführung gendergerechter Sprache), • analysieren komplexe Sachtexte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),		Klausur: Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag <i>oder</i> Erörterung eines Sachtextes oder Materialgestütztes Verfassen informierender / argumentierender Texte Texte/ Materialien: z.B. TTS Kapitel B 7.2



- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen,
- **entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),**
- **setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab,**
- **planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel,**
- **entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte,**
- **verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren,**
- **formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht,**
- **begründen ihre Positionen in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen.**

Arbeitsschwerpunkte

Triebkräfte und Merkmale des sprachlichen Wandels, Dimensionen und Formen innerer (und äußerer) Mehrsprachigkeit unterscheiden, Merkmale und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten untersuchen; Zusammenhänge zwischen Herkunft, Klasse und Sprache erschließen; ggf. Mehrsprachigkeit als Faktor des Sprachwandels untersuchen, den Zusammenhang von Sprache und Identität untersuchen



Unterrichtsvorhaben		Unterrichtsvorhaben III: Die Aufklärung und ihre Kritiker – Heinrich von Kleist „Der zerbrochne Krug“	
Zeitraum		Ca. 30 Unterrichtsstunden	
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte		Texte, Medien <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsablauf, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Sachtexte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention • literarische und Sachtexte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, • interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, • untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen, • erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),		Klausur: Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführenden Schreibauftrag) <i>oder</i> Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines Sachtextes Texte/ Materialien:	



• ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart), • erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen, • setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung, • vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, • erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten, • analysieren komplexe Sachtexte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), • interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag, • untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen), • analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.	• Heinrich von Kleist „Der zerbrochne Krug“ (1808) • TTS Kapitel B4, C3, C6
Arbeitsschwerpunkte	Den Handlungsaufbau eines Dramentextes aus der Zeit der Romantik erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und Sachtexte aus der Zeit erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung zu einem dramatischen Text analysieren



Unterrichtsvorhaben		Unterrichtsvorhaben IV: Die Vernunft und ihre Grenzen – Dramengattungen und ihre Merkmale
Zeitraum		Ca. 20 Unterrichtsstunden
Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Texte, Medien <i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Sachtexte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention • literarische und Sachtexte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge • Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes	
Kompetenzen und		Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, • interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, • untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen, • erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),		Klausur: Vergleichende Interpretation eines literarischen Textes <i>oder</i> Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines Sachtextes Texte/ Materialien: • ein weiteres Drama im Vergleich zu Kleists „Der zerbrochne Krug“, z.B. Georg Büchner „Woyzeck“, Henrik Ibsen „Nora oder Ein



- **ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),**
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen,
- **setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung,**
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- **analysieren komplexe Sachtexte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),**
- **interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag,**
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen),
- **analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.**

- Puppenheim“, Friedrich Dürrenmatt „Der Besuch der alten Dame“, Max Frisch „Andorra“, ggf. in Auszügen
- TTS B4

Arbeitsschwerpunkte

Den Handlungsaufbau eines Dramentextes erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und Sachtexte aus der Zeit erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung zu einem dramatischen Text analysieren.